

EDITORIAL

# Kirchensteuern für Firmen: JA

**In der jüngst gelaufenen Debatte zur Motion Reinhard im Grossen Rat hatte man den Eindruck, unsere Landeskirchen im Kanton seien am «absärbele» und nebensächlich geworden in unserer Gesellschaft. Dem ist aber nicht so.**

Natürlich nehmen die Mitgliederzahlen ab. Aber gemäss den Zahlen von 2020 sind immer noch 63% der Bevölkerung Mitglied einer unserer drei Landeskirchen.

Ein Punkt scheint mir in der Debatte etwas untergegangen zu sein, den ich hier hervorheben möchte: den Einsatz der Landeskirchen für die Wahrung des Religionsfriedens in der Gesellschaft. Die Messerattacke vom 3. März 2024, bei der ein 50-jähriger orthodoxer Jude von einem 15-jährigen Moslem lebensgefährlich verletzt wurde, ist ein Indiz dafür, dass religiöse Gräben wieder aufgerissen werden. Jüdinnen und Juden fühlen sich seither in der Schweiz nicht mehr sicher.

Zu den Grundrechten, die in der Bundesverfassung garantiert wer-

den, gehört die Religionsfreiheit. Vertreter der Landeskirchen im Kanton Bern und in der ganzen Schweiz setzen sich mit Verlautbarungen, Predigten, Karfreitagsbriefen, etc. klar und eindeutig für die Wahrung der Religionsfreiheit und des Religionsfriedens ein und verurteilten Taten wie diese Messerstecherei und andere menschenfeindliche Taten vehement. Alle Menschen in der Schweiz sollen ihren Glauben frei und ohne Angst ausleben können. Damit dieses Grundrecht gewahrt werden kann, sind gerade die Landeskirchen von Nöten, da sie immer noch einen ansehnlichen Teil der Bevölkerung repräsentieren und sich mit ihrem breiten Tun und Wirken vielfältig für die Verständigung zwischen den Religionen und religiösen Gemeinschaften einsetzen.

In Bern wird dies z.B. exemplarisch im Haus der Religionen am Europa- platz gelebt, das von den Landeskirchen mitfinanziert und mitgetragen wird. Glaubende aus acht verschie-



gepflegt und gelebt wird, dann können Firmen in einem sozial stabilen Umfeld agieren und sich entsprechend entwickeln.

Die juristischen Kirchensteuern im Kanton Bern unterliegen der negativen Zweckbindung, d.h. sie dürfen für soziale und kulturelle, aber nicht für kultische Zwecke verwendet werden. Das soziale und kulturelle Engagement für Kinder, junge, erwachsene und betagte Menschen der Landeskirchen in vielfältigen Belangen fördert ein stabiles Umfeld in der Gesellschaft und ein gegenseitiges, respektvolles Zusammenleben. Dieses Wirken der Landeskirchen ist nicht auf die Mitglieder dieser Kirchen beschränkt.

So scheint mir die Kirchensteuer für juristische Personen absolut Sinn zu machen. Was die Politik in Zukunft diskutieren muss, ist, ob andere Religionen auch eine Möglichkeit haben sollten, an öffentlichen Geldern teilzuhaben. Diese Frage wird in den kommenden Monaten und Jahren sicher noch spannende Diskussionen auslösen.

THOMAS JOSI, PFARRER IN MÜNCHENBUCHSEE.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

**Handauflegen – von Mensch zu Mensch**

Neues Angebot in Zollikofen  
Seite 14

**Singkreis Wohllen Matinée Konzert**

Englische Lieder von John Rutter und Sarah Quartel  
Seite 16

**Ökumenischer Auffahrtsgottesdienst mit der Musikgesellschaft Wahlendorf**

9. Mai, 10.30 Uhr im Kirchhof  
Seite 19

**Auffahrts-Feldgottesdienst**

Seite 20

INHALT

<b>Zollikofen</b>	<b>Seiten 13/14</b>
<b>Wohllen</b>	<b>Seiten 15/16</b>
<b>Münchenbuchsee-</b>	
<b>Mooseedorf</b>	<b>Seiten 17/18</b>
<b>Meikirch</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Kirchlindach</b>	<b>Seite 20</b>

## KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



**PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT:** Véronique Kompis, 031 911 40 38  
Pfarrkreis I: Katrin Marbach, 031 911 81 21  
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05  
Angebote für/mit Senior:innen: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41  
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 | KUW Koordination: Sabine Hurni, 031 911 71 78  
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78  
Sekretariat: Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 – 11.30 Uhr  
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch



### Gelebter Generationenbogen

«Gott soll aus den Fragmenten des menschlichen Lebens den Himmel bauen, der sich schützend über seine Menschen wölbt», schreibt Kurt Marti. Ein wunderbarer Gedanke. Denn das Leben von uns Menschen bleibt Fragment, ist nicht einfach eine runde Sache, nicht immer einfach zu leben. Wie tröstend der Gedanke eines Bogens, der sich über die Menschen wölbt.

Wir können an diesem Bogen mitwirken, Menschen teilen dann ihre Erfahrungen, Geschichten, Wünsche. Ein Generationenbogen entsteht, der sich über Menschen verschiedener Altersgruppen und verschiedener Kulturen wölbt. Das durften wir bei uns in der Kirchengemeinde jüngst mehrmals erleben: bei der Fastenwoche, beim Projektchor zum «Vater Unser» oder beim vorösterlichen Anlass «Wir freuen uns auf Ostern».

Wir dürfen am Bogen konkret mitwirken. Der Sozialpädagoge René Bartl wird bei uns am 16. Mai der Frage nachgehen, wie Menschen miteinander kommunizieren und damit mehr Austauschräume gestalten können. Oder beim nächsten Gottesdienst für alle am 23. Juni kommt dies in der Geschichte «Die Pipistrellis – Eine Fledermausfamilie sucht ein neues Zuhause» im Garten in den Blick. Es bleiben Fragmente. Aber wir wirken mit am Bogen durch gemeinsames Singen, Feiern und Essen teilen. Wir vernetzen den Bogen, den Gott aus den Fragmenten des menschlichen Lebens baut und der sich über uns wölbt.

ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN, SOZIALARBEITERIN, BEGEGNUNGSRÄUME FÜR/MIT SENIOR:INNEN.

## Was ist Glück?

Der Duden definiert «Glück» als eine «angenehme und freudige Gemütsverfassung, in der man sich befindet, wenn man in den Besitz oder Genuss von etwas kommt, was man sich gewünscht hat». Doch was bedeutet «Glück» für unsere Konfirmand\*innen? Lesen Sie hier einen Auszug ihrer Antworten auf die gestellten Fragen zum Thema.



### Was bedeutet Glück für mich?

«Menschen glücklich zu sehen, macht auch mich glücklich.»

«Glück ist für mich, wenn ich an einem Wettkampf sehr gut war.»

«Glück bedeutet für mich am Morgen aufzustehen, meine Familie zu sehen und gesund zu sein. Glück ist, überhaupt zu leben.»

«Glück ist, wenn ich draussen sein kann, in der Natur und bei den Tieren. Meine Freunde und Familie sind Glück für mich.»

### Was hat Gott mit meinem Glück zu tun?

«Er hat mir mein Leben geschenkt.»

«Gott hat mir geholfen, dass Glück in schwierigen Situationen zu finden.»

«Wenn man an Gott glaubt, dann kann es dir helfen, dein Glück zu finden, da er an deiner Seite ist und dir hilft, falls du eine schlechte Phase hast.»



### Mein Tipp für ein glückliches Leben ist...

«Versuche immer auf das Positive zu blicken.»

«Selbst Glück auszustrahlen, so dass die Mitmenschen auch Glück ausstrahlen können.»

«Gute Freunde zu finden, die immer für dich da sind und stets ein offenes Ohr für dich haben.»

«Freundlich sein, einen guten Umgang pflegen, keinen grossen Blödsinn machen und sich wohlfühlen mit jenen Leuten, die man liebt.»



GOTTESDIENSTE

- Mai**  
 So 5. 10 Uhr **Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Glück»** mit der kirchlichen Religionspädagogin Sabine Hurni und den Konfirmand\*innen. Musikalische Begleitung: Boris Bittel (Gitarre).  
 Do 9. 10 Uhr **Auffahrtgottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Simone Fopp.  
 So 19. 10 Uhr **Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl** mit Pfarrerin Katrin Marbach. Musikalische Begleitung: Riccardo Cellacchi, Querflöte und Gigliola di Grazia, Orgel.  
 Di 21. 16 Uhr **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Katrin Marbach.  
 So 26. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz.

SENIOR:INNEN

**Café Kastanienbaum**  
**Donnerstag, 2., 23. und 30. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

**bewegt begegnen bewegt**  
**Freitag, 3. Mai, 13.15 – ca. 17.30 Uhr**, Treffpunkt: 13.15 Uhr, RBS Unterzollikofen.  
**Besuch Dauerausstellung «Storch» in Witi / Altreu, Selzach.** Andreas Steinmann nimmt uns mit in die Welt der Störche und zeigt uns, wie sie bei uns überwintern. Picknick mitnehmen. Kosten: Kollekte plus ind. Reisekosten. Leitung/Anmeldung bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

**Gemeinsames Frühstück**  
**Dienstag, 7. Mai, 9 – 11 Uhr** im Kirchgemeindehaus. **Vortrag mit Fotos und kurzen Filmen über Tag- und Nachtschmetterlinge.** Referent:innen: Wanny und Felix Schelling. Dazu gibt es ein feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen. **Anmeldungen für den Fahrdienst bis Freitag, 3. Mai an:** Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

**Spielend älter werden**  
**Montag, 13. Mai, 14 – 17 Uhr**, im Franziskuszentrum «pace e bene», Stämpflstrasse 30. **Ökumenischer Spiel-nachmittag. Mit Puzzles.** Info /Anmeldungen Fahrdienst bei Dubravka Lastric, 031 910 44 05.

**Themennachmittag**  
**Donnerstag, 16. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. **«Junge besser verstehen» mit René H. Bartl.** Der Sozialpädagoge, Supervisor und ehemalige Heimleiter zeigt auf, wie ein stärkerer Austausch mit Menschen verschiedener Altersgruppen gestaltbar ist. Input/Diskussion von 14.30 – ca.15.30 Uhr. Anschliessend – für alle, die Zeit und Lust haben – gemütliches Beisammensein. **Anmeldungen für den Fahrdienst bis Dienstag, 14. Mai an:** Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

**In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**  
**Donnerstag, 2., 16., 23. und 30. Mai, 12.15 – 13 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

**Kleidersammlung**  
**Montag, 6. Mai, 14 – 16 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

**Meditatives Tanzen**  
**Samstag, 11. Mai, 14.30 – 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus. Leitung/**Anmeldung bis 8. Mai bei** Ruth Businger, 031 911 19 72.

**Ort der Berührung – Handauflegen**  
**Offenes Angebot – ohne Anmeldung. Dienstag, 21. Mai, 17 – 19 Uhr**, in der Kirche (letztes Eintreffen um 18.30 Uhr). Info bei: Katrin Marbach, 031 911 81 21. (Details: siehe Artikel auf dieser Seite).

**Zolli en route**  
**Freitag, 24. Mai, von 13 bis ca. 17.45 Uhr.**

**Besuch der Deutschen Kirche in Murten**  
 Besammlung: 13 Uhr Bahnhof Unterzollikofen. Rückkehr: individuell. Reise nach Faoug, von da zu Fuss nach Murten in die Deutsche Kirche, in der uns Pfarrer Dominique Guenin aus der Geschichte der Hugenotten erzählt. Weiteres Thema: Das Mittelmedaillon des hugenottischen Künstlers Jean Boyer. **Anmelden bis Dienstag, 21. Mai**, bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41 oder Dubravka Lastric, 031 910 44 05. Mit Einkehr und Austausch. Kosten: 5.-, plus individuelle Reisekosten

KINDER UND JUGENDLICHE

**Kids-Club**  
**Samstag, 4. Mai, 9.30 – 11 Uhr**, im Kirchgemeindehaus.



**Muttertags-Geschenk basteln**  
 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sind herzlich willkommen, sich kreativ auszudrücken. Es wird auch ein Znüni geben. Kosten: Fr. 5.-. Info / **Anmeldung bis Freitag, 3. Mai** bei: Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch

**Kids Urban Dance**  
**Montag, 6., 13. und 27. Mai, 19 – 20 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
**Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik.** Einstieg jederzeit möglich. 1x schnuppern gratis!  
**Leitung:** Lea Zanelli und Mascha Roth.  
**Kosten:** 5.- pro Stunde. **Info/Anmeldung bei:** Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin Kind und Jugend, 079 784 86 59.

**Spieltag**  
**Mittwoch, 8. Mai von 14 Uhr – 18.15 Uhr** beim Areal rund um die Kijufa.  
**Mit Spielen, Schminken und Bastelangebot.** Ein Kiosk mit diverserem Angebot gibt es auch. Der Spieltag ist eine Zusammenarbeit der Kijufa, der Katholischen und der Reformierten Kirche in Zollikofen.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Mai werden in unserer Kirchgemeinde 14 junge Menschen konfirmiert. Zum Thema «Glück» feiern wir am 5. Mai die Konfirmation der Klasse der kirchlichen Religionspädagogin Sabine Hurni.



Mona Bucheli, Noe Corry, Laurin Diez, Alain Hänggi, Sheyen Hess, Magali Hofer, Paris Kiriakos, Cedric Kriemler, Benjamin Müller, Jason Rolli Schüpbach, Linda Schneider, Nicole Wanzenried (auf dem Bild fehlen Ladina Burri und Alessio Züttel)

Die Jugendlichen gestalten ihren Konfirmationsgottesdienst aktiv mit Musik. So freuen wir uns auf einen abwechslungsreichen, modernen und facettenreichen Festgottesdienst von und mit unseren Konfirmand\*innen. **SABINE HURNI, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN.**

Handauflegen – Von Mensch zu Mensch

In alltäglichen Begegnungen berühren wir andere häufig. Wir geben einander die Hände oder legen die Hand auf den Arm eines andern. Tut uns etwas weh, legen wir selbst intuitiv die Hand auf die schmerzende Stelle, weil das beruhigt und entspannt.



**Handauflegen**  
 (Offenes Angebot, ohne Anmeldung)  
**Einmal pro Monat, jeweils dienstags von 17 bis 19 Uhr (letztes Eintreffen um 18.30 Uhr) in der Kirche.**

**Daten:**  
 21. Mai / 18. Juni / 27. August  
 17. September / 22. Oktober  
 26. November und 17. Dezember

Oder nach Vereinbarung, im Rahmen der Seelsorge, bei Katrin Marbach, Pfarrerin, 031 911 81 21.

Handauflegen unterscheidet sich von diesen alltäglichen Berührungen durch die innere Haltung. Sie zeichnet sich aus durch Präsenz, Achtsamkeit und Respekt und ist in einen weit gefassten christlich-spirituellen Rahmen eingebettet. Die heilende Kraft wird als universale Kraft verstanden, nicht als die eigene Kraft der Handauflegenden. Das Handauflegen ersetzt keine medizinische Therapie oder die Konsultation einer Fachperson. Handauflegen kann zu einer wohltuenden Entspannung führen, das Wohlbefinden stärken, Schmerzen reduzieren und die Selbstheilung anregen. Es kann sich sowohl körperlich wie auch seelisch auswirken.

und können jederzeit sagen, ob Ihnen etwas angenehm ist oder nicht. In der Regel und bei uns in der Kirche wird im Sitzen Hand aufgelegt. Beim Handauflegen können beispielsweise Rücken, Gelenke, Schultern, Bauch, Kopf oder Füsse behandelt werden. Eine Behandlung dauert 10 bis maximal 20 Minuten. Wenn Sie möchten, können Sie anschliessend über Ihre Wahrnehmungen und Empfindungen sprechen oder die Behandlung einfach wirken lassen.

Wir sind ein Team von Freiwilligen. JedeR von uns hat den Einführungskurs «Handauflegen» bei Anemone Eglin, reformierte Theologin und langjährige Mitarbeiterin der Stiftung Diakoniewerk Neumünster, Handauflegen OH, besucht.

Auskunft / Infos bei: Katrin Marbach, Pfarrerin (Weiterbildung «Heilsame Rituale» bei Anemone Eglin), 031 911 81 21, katrin.marbach@refzollikofen.ch. **KATRIN MARBACH, PFARRERIN.**

Singst du gerne?

**Gemeinsames Singen «chutzelet d'Glückshormon»**  
 Familiensingprojekt zur Mitgestaltung des Gottesdienstes für Chly und Gross im Juni.

**Proben:** Mittwoch, 12. Juni, 19.30 – 21 Uhr und Dienstag, 18. Juni 19.30 – 21 Uhr jeweils im Kirchgemeindehaus  
**Hauptprobe:** Samstag, 22. Juni, 9.30 – 11.30 Uhr  
**Auftritt:** Sonntag, 23. Juni, 10 – 11 Uhr Im Gottesdienst für Chly und Gross Hauptprobe und Auftritt je nach Wetter im Garten des Kirchgemeindehauses oder in der Kirche

Wir freuen uns auf dich! **Anmeldung bis am 7. Juni** bei Tabea Plattner, Chorleitung, tabea.plattner@refzollikofen.ch.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

- Bestattungen**  
 5. März Ulrich Baudenbacher, geb. 1946 Schützenstrasse  
 13. März Sandro Roberto Eberhart, geb. 1946 Bim Hasel  
 15. März Danielle Marceline Trüssel, geb. 1940 Hübeliweg  
 19. März Vreni Schneeberger, geb. 1926 Heimberg  
 21. März Nadine Umhang, geb. 1943 Fellenbergstrasse

- Taufe**  
 17. März Jamie Luis Amonn, Sohn der Christina und des Oliver Amonn, Eschenweg.  
**Trauung**  
 23. März Sarah und Simon Batt, Stämpflstrasse.

AMTSWOCHE ABANKUNGEN

30. April – 3. Mai **Pfrn. Katrin Marbach**  
 7. – 10. Mai **Pfrn. Katrin Marbach**  
 14. – 17. Mai **Pfrn. Katrin Marbach**  
 21. – 24. Mai **Pfrn. Simone Fopp**  
 28. – 31. Mai **Pfrn. Brigitte Siegenthaler**  
 Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise (siehe: www.refzollikofen.ch).

KOLLEKTEN

- Gottesdienstkollekten März**
- |                                               |        |
|-----------------------------------------------|--------|
| 2. Solidarfonds                               | 77.40  |
| 10. Frieda – feministische Frauenorganisation | 356.00 |
| 17. Blaues Kreuz                              | 126.60 |
| 24. Synodalrat                                | 259.50 |
| 29. ACAT. Christen gegen Folter               | 342.30 |
| 31. mission 21                                | 168.00 |
- Von Bestattungen**  
 Stiftung für Blinde und Sehbehinderte Zollikofen 921.75  
 Zollikofe mitenang 463.75

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.